

**4655/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 01.09.2008**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

## Anfragebeantwortung

JOSEF PRÖLL

Bundesminister



lebensministerium.at

Zl. LE.4.2.4/0119-I 3/2008

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 29. AUG. 2008

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 4. Juli 2008, Nr. 4677/J, betreffend Schulmilchaktion in Österreich – Entwicklung

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 4. Juli 2008, Nr. 4677/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 und 6:

Schulmilchabsatz und -beihilfe nach Bundesländern für die Kalenderjahre 2005 – 2007:

Wien	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Kärnten	Tirol	Gesamt	2005
6.323,00	1.594.346,73	1.028.273,65	150.201,22	640.459,02	309.377,31	260.327,91	3.989.308,84	Kg
1.327,97	335.747,54	216.569,43	28.069,60	134.909,45	65.200,67	54.992,20	836.816,86	Euro
Wien	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Kärnten	Tirol	Gesamt	2006
5.816,92	1.557.738,38	1.000.672,90	154.919,37	643.913,64	316.618,97	252.084,34	3.931.764,52	Kg
1.133,24	303.975,87	195.623,07	26.875,61	125.993,62	61.963,23	49.399,65	764.964,29	Euro
Wien	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Kärnten	Tirol	Gesamt	2007
1.826,99	1.417.032,99	882.674,94	138.414,13	572.820,15	303.925,68	231.044,81	3.547.739,69	Kg
286,61	252.964,94	162.134,90	23.682,43	105.603,16	56.024,28	42.599,33	643.295,65	Euro

Quelle: AMA

Zu Frage 2:

Absatz von Schulmilch und Schulmilchprodukten im Schuljahr 2006/2007:

<b>Niederösterreich, Wien</b>	<b>1.469 Schulen / Kindergärten</b>
<b>Kärnten</b>	<b>274 Schulen / Kindergärten</b>
<b>Oberösterreich</b>	<b>920 Schulen / Kindergärten</b>
<b>Salzburg</b>	<b>113 Schulen / Kindergärten</b>
<b>Steiermark</b>	<b>564 Schulen / Kindergärten</b>
<b>Tirol</b>	<b>288 Schulen / Kindergärten</b>

Quelle: AMA

Daten vom Schuljahr 2007/2008 stehen derzeit noch nicht zur Verfügung, da für dieses Schuljahr noch nicht alle Schulmilchbeihilfenanträge gestellt bzw. Beihilfen ausbezahlt wurden.

Zu Frage 3:

Laut den derzeit vorliegenden Verpflichtungserklärungen waren für das Schuljahr 2007/2008 413.589 Kinder in Schulen gemeldet, die an der Schulmilchbeihilfeaktion teilnahmen.

Die Anzahl der Kinder, die tatsächlich Schulmilchprodukte im Zuge der Beihilfengewährung konsumieren, kann nur aufgrund der Beihilfenzahlung errechnet werden und beläuft sich auf rd. 85.000 Kinder.

Zu Frage 4:

Schulmilchabsatz für die Kalenderjahre 2005 – 2007 durch bäuerliche Direktvermarkter (nach Betriebssitz des Lieferanten):

Wien	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Kärnten	Tirol	Gesamt	2005
0,00	1.238.676,40	914.562,55	71.928,09	480.701,24	309.377,31	33.844,66	3.049.090,25	Kg
0,00	260.559,70	192.840,35	15.162,81	101.438,81	65.200,67	7.135,67	642.338,01	Euro
Wien	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Kärnten	Tirol	Gesamt	2006
0,00	1.262.878,33	882.871,98	80.476,44	458.120,39	316.618,97	28.709,30	3.029.675,41	Kg
0,00	246.398,57	172.539,67	15.645,16	89.660,49	61.963,23	5.599,66	591.806,78	Euro
Wien	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Kärnten	Tirol	Gesamt	2007
0,00	1.155.639,81	791.977,31	94.985,45	402.252,80	303.925,68	27.645,43	2.776.426,48	Kg
0,00	212.813,83	146.013,79	17.500,40	74.186,92	56.024,28	5.095,22	511.634,44	Euro

Quelle: AMA

Zu Frage 5:

Die Beihilfe für die Abgabe von Milcherzeugnissen an Schüler ist im Art. 102 der VO (EG) Nr. 1234/07 grundsätzlich geregelt.

Die Durchführungsvorschriften dazu sind in der VO (EG) Nr. 657/2008 verlautbart.

Die nationale Durchführungs-VO zur Schulmilchbeihilfe ist in BGBl. II Nr. 30/2008 enthalten.

Die EU-Kommission hat für das kommende Schuljahr die Palette von beihilfefähigen Schulmilchprodukten erweitert und den Gesundheitsaspekt (begrenzter Zuckergehalt) berücksichtigt. Weiters wurde die Beihilfe für teilentrahmte Milch und Magermilch etwas erhöht. Die grundsätzlich positive Haltung der EU-Kommission für die Unterstützung einer gesunden Ernährung in Schulen ist auch aus der jüngsten Vorlage eines EU-Schulobstprogrammes ersichtlich.

Zu Frage 7:

Das Multimediapakete zum Thema Schulmilch für den Einsatz in Volksschulen – „Professor Lactosius und die Schulmilch“ wurde unter Einbindung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) erarbeitet und von diesem auch als Unterrichtsmedium approbiert und zur Anforderung für interessierte Lehrer in den Katalog für Schulmedien aufgenommen.

Das Multimediapakete ist für interessierte Pädagogen über das Internet unter der Schulmilchhomepage [www.rund-um-schulmilch.at](http://www.rund-um-schulmilch.at) abrufbar.

Zusätzlich wurden 10.000 Stück des Multimediapakets von der AMA-Marketing aufgelegt, wobei ca. 4.500 Stück von Pädagogen angefordert wurden und die restlichen Exemplare im Wege der Landwirtschaftskammer über die Schulmilchlieferanten an interessierte Schulen persönlich vorgestellt und übermittelt wurden.

Das Multimediapakete hat ein positives Feedback erhalten.

Zu Frage 8:

- Auf der Homepage [www.rund-um-schulmilch.at](http://www.rund-um-schulmilch.at) wurde ein Schulmilchgewinnspiel organisiert, mit monatlichen Preisen und Tischfußballtisch zur EURO 2008 in jedem Bundesland.
- Schulmilchtagungen (Aug. bis Sept. 2007) zu Schulbeginn in den Bundesländern mit Gewinnspiel, Änderungen im Schulwesen, Hygienebestimmungen und Schulmilch-Präsentation.
- Zum Weltschulmilchtag 2007 gab es Presseaussendungen zur Bedeutung der Schulmilch und Ehrungen von Schulwarten, Lieferanten und Persönlichkeiten, die sich für Schulmilch einsetzen.
- Im Sommer 2007 wurde mit einer Delegation der Europäischen Kommission die Schulmilchaktion auf zwei bäuerlichen Schulmilchbetrieben diskutiert. Vereinfachungen, Produkte mit weniger Zucker, Ausweitung der Produktpalette und Bürokratieabbau standen im Mittelpunkt.
- September 2007: Alle Kinder, welche sich an der Schulmilchaktion beteiligten, erhielten FRISBEE-Scheiben mit Hinweis auf die lehrreiche Schulmilch-Homepage.
- Februar 2008: Österreichweiter Schulmilchgipfel in Wien: Überlegungen zu Vereinfachungen, Akzeptanzsteigerung, neuen Marketingakzenten und Vorbereitung einer bundesweiten Tagung im Oktober 2008.

- Frühjahr 2008:  
Aktion Schulmilch-Fußball zur EURO 2008; einen Fußball für jede an der Schulmilchaktion teilnehmende Klasse.
- 1. Juni 2008: Weltmilchtag:  
Zahlreiche Veranstaltungen und Präsentationen von Schulmilchprodukten in ganz Österreich.
- Besuche von Schülern auf ihrem Schulmilchbauernhof während des ganzen Jahres.
- 16. – 18. Juli 2008:  
Österreichische Schulmilchlehrfahrt mit 50 Teilnehmern aus sechs Bundesländern;  
Vorbereitung auf das Schuljahr 2008/09.

#### Zu Frage 9:

Für das Schuljahr 2008/09 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Tagungen für Schulmilchlieferanten im August und September geplant, wo über die Neuigkeiten informiert wird.
- Zu Beginn des Schuljahres wird es ein Lineal für die Kinder und Schüler, die Schulmilch konsumieren, geben.
- Am Weltschulmilchtag, dem 24. September 2008, wird es zahlreiche Veranstaltungen und Produktpräsentationen von den Schulmilchlieferanten geben.
- Der erste Höhepunkt und Impulsgeber wird die vom BMLFUW ausgerichtete österreichische Schulmilchtagung „Kuh-le Schule – frisch gestärkt durch Schulmilch“, die am 2. Oktober 2008 im BMLFUW stattfindet, sein. Tagungsziel wird die Beleuchtung der Versorgungsmöglichkeit der Kinder und Jugendlichen mit Milchprodukten als gesunde Schuljause sein, wobei das Zielpublikum Lehrer, Elternvertreter und Bürgermeister sind. Positive Erfahrungsberichte von Schulen aus der Praxis sollen Schulen motivieren, in Zukunft an der Schulmilchaktion teilzunehmen. Die Tagung wird in Kooperation mit dem BMGFJ, dem BMUKK, der AMA, der AMA-Marketing, der IG bäuerlicher Schulmilchlieferanten Österreich und dem Dachverband Elternvereine an Pflichtschulen organisiert. Nähere Details wie z.B. das Tagungsprogramm sind auf der Homepage: [www.rund-um-schulmilch.at](http://www.rund-um-schulmilch.at) abrufbar.
- Während des Schuljahres können Kinder im Rahmen eines Lehrausganges ihren Schulmilchbauernhof kennen lernen. Damit soll der Bezug zur Produktion und das Verständnis für die Landwirtschaft und deren Leistungen für die Kinder verbessert werden.
- Weiters wird in den kommenden 3 Jahren von der AMA-Marketing ein EU-kofinanziertes Absatzförderungsprogramm für Milch und Milcherzeugnisse durchgeführt, um die

ernährungsphysiologische Bedeutung von Milch und Milcherzeugnissen verstärkt ins Bewusstsein zu rücken.

Zu den Fragen 10 und 11:

Es wurde bisher auf EU-Ebene kein Milchfonds-Restrukturierungsprogramm eingerichtet. Im Rahmen der Diskussion zum Health Check setzt sich Österreich intensiv für den Milchstandort Österreich ein. In Österreich gibt es derzeit ca. 45.000 Milcherzeuger und 90 Milch verarbeitende Unternehmen.

Der Bundesminister: